

Absender:

Deutschland

Botschaft der Islamischen Republik Iran
S. E. Herrn Ali Majedi
Podbielskiallee 65-67
14195 Berlin

Hamburg, 08. März 2020

Sehr geehrter Herr Botschafter,

Im Iran sind vier Personen christlichen Glaubens zu Haftstrafen zwischen 5 und 15 Jahren verurteilt worden, weil sie von ihrem Recht auf Religionsfreiheit Gebrauch gemacht haben, unter anderem durch die Teilnahme an Weihnachtsveranstaltungen und das Ausrichten von Hauskirchen. Sollten Victor Bet-Tamraz, Shamiram Issavi, Amin Afshar-Naderi und Hadi Asgari inhaftiert werden, so würde Amnesty International sie als gewaltlose politische Gefangene betrachten.

Bitte heben Sie die Verurteilung und das Strafmaß gegen Victor Bet-Tamraz, Shamiram Issavi, Amin Afshar-Naderi und Hadi Asgari auf, da sie lediglich aufgrund der friedlichen Ausübung ihrer Rechte auf Religions-, Glaubens-, Meinungs- und Vereinigungsfreiheit verurteilt wurden. Beenden Sie bitte die Drangsalierung, willkürliche Festnahme und Inhaftierung von Personen christlichen Glaubens im Iran, einschließlich derjenigen, die zum Christentum konvertiert sind.

Respektieren Sie das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit. Dies schließt auch die Freiheit ein, eine Religion oder eine Weltanschauung eigener Wahl zu haben oder anzunehmen, und die Freiheit, seine Religion oder Weltanschauung allein oder in Gemeinschaft mit anderen, öffentlich oder privat durch Gottesdienst, Beachtung religiöser Bräuche, Ausübung und Unterricht zu bekunden. Dieses Recht ist im Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte verbrieft, dessen Vertragsstaat der Iran ist.

Mit freundlichen Grüßen,

[Name und Unterschrift]